

Im Oktober erscheint:

HAREM

Erinnerungen der früheren Gemahlin des Vizekönigs

Abbas Hilmi II., des letzten Khediven von Ägypten

PRINZESSIN DJAVIDAN HANUM

Harem: Diese geheimnisvolle Welt erschließt zum ersten Male ihre Riten, Sitten – ist in Prinzessin Djavidans Werk klar dargelegt. Tragische Marionetten, trotz edelsteinbesäter Gunst und königlicher

wahre Wesensart. Alles, was zum Harem gehört – Szenereien, Figuren, Sultaninnen, Günstlinginnen, Sklavinnen, Tänzerinnen ziehen vorüber: Macht.

Abdul Hamid, Großsultan und Kalif, der Furchtverfolgte im Ste Herrscher. Der Harem des Großherrn wird gezeigt, bis diesem die Konstitution ein Ende setzt. Abdul Hamid wird entthront, die

enzelt von Yildiz, bildet den abschließenden Machtgipfel der osmanischen amidischen Chaos von Despotismus, Landesverwüstung und Todesfeigheit runkinstitution des türkischen Harems fällt in die auslöschende Versenkung.

Ramadan – der muhammedanische Fastenmonat. Während dieser Tagebuch: ein Stück ägyptischer Geschichte. Der bulgarisch-türkische vorüber. Aber trotz verhüllendem Gesichtsschleier sieht die okzidentale

immerzeit schreibt Prinzessin Djavidan in der Einsamkeit der kleinasiatischen Berge ein rieg, der Zauber des Pharaonenlandes, Staatsmänner, Zeremonien und Feste ziehen lebendig anum die tiefe Kluft, die 2 Welten trennt, die keine Liebe und keine Krone überbrücken kann.

Ergreifendes Frauenschicksal, das wir in »Harem« tunnung, sondern erschließt die tragische Dualität eines eigenen Glückes.

nnen lernen. Dieses Buch ist nicht nur von höchster kultureller Bedeutung Seele, die Orient und Okzident vereinen wollte mit dem Opfer ihres

Mustafa Kemal Pascha und die moderne Türkei schließlich führt Prinzessin Djavidan Hanum nach Konstantinopel das Glaubensbekenntnis einer Frau, die persönliches

dieses Buch ab, der Harem ist nun mehr ein entschwundenes Märchen. Nach Jahren zurück. Sie findet nur mehr die verlassen Szenereien der Harems. Und sein Ende ist ick geringer wertet als Güte, Wahrheit und Freiheit auch für die muhammedanische Frau.

IN GANZLEINEN RM 9.–

● WIRKUNGSVOLLE AUSSTELLUNG

● MIT 4 BILDТАFELN

● BROSCHIERT RM 7.–



Auslieferung:

Österreich: „Des“ Verlagsbuchhdlg., Dr. A. v. Münchhausen

Ungarn: Béla Sondi, Budapest

Berlin: Passauer Strasse 3, Bureauhaus.

Leipzig: K. F. Koehler.

Verlag:

Vertr. F. Platzer), Wien III, Radetzkystr. 14

IV, Parini ucca 1

Anton Bonaris (B 4) 1373, 1374

Spitalstraße 10

VERLAG FÜR KULTUR POLITIK / BERLIN